

# PoP'N STaR

## Das etwas andere Popstarleben

Von curedream

### Kapitel 6: Lyrics

Natsume versteckte sich in einem Baumhaus, Shun hatte sie gefunden und bisschen geärgert und sie war im Baumhaus neben ihm eingeschlafen, weil sie so müde war, wenig später schlief Shun an ihrer Schulter ein.

Am nächsten Morgen...

Natsume wachte langsam auf und sagte halbverschlafen, "Was? Schon morgen?"

Sie guckte sich um und bemerkte, das sie im Baumhaus war, aber sonst war keiner da. "Bin wohl hier einpennt, aber war Shun nich auch hier? Nah. Muss ich mir wohl eingebildet haben, der würde mich doch niemals suchen und die anderen sowieso nich. Aber mir war wirklich so, als wäre er hier gewesen...äh..."

Sie wurde knallrot im Gesicht, als sie bemerkte, was sie gerade dachte und sie schüttelte den Kopf.

"Nein. Natsume. Was denkst du denn da für Zeug!"

"Natsu! Komm runter, wir wissen das du da oben bist!", rief Aoi, der mit Kakeru hergekommen ist, um Natsume abzuholen.

"Du bist uns keine Last, Natsume.", sagte Kakeru.

"Das sind doch...", fing sie an, "...Aoi und Kakeru?"

"Yo.", sagte Kakeru.

"Du kannst bei uns bleiben.", sagte Aoi.

"Wirklich?", fragte Natsume.

"Ja, wirklich.", sagte Kakeru.

"Ok, wenn das so is.", sagte sie und kam die Leiter runter, aber...

"Natsu, Vorsicht!", sagte Aoi, weil Natsume eine Stufe übersah und runterfiel.

"Wa...", mehr brachte sie nicht raus, weil sie runterfiel und auf dem Boden(?) landete,

"Der Boden ist ja gar nich so hart." \*überrascht\*

"Alles in Ordnung, Natsu?", fragte Aoi, der sie aufgefangen hatte, naja, eher gesagt, wollte er das, aber Natsume ist auf ihn gefallen.

"T-tut mir leid, das wollte ich nich, Aoi!", entschuldigte sie sich panisch und stand schnell auf.

"Ach was, das hat nich mal wehgetan und außerdem helfen Freunde sich doch gegenseitig, stimmt's?", sagte Aoi, der auch aufstand.

"Ja, stimmt.", sagte sie.

"Natsume, kommst du?", fragte Kakeru, der mit Aoi schon etwas vorgegangen war.

"Ja.", sagte sie lächelnd und ging mit den beiden zurück zur Villa.

Als sie fast bei der Villa angekommen waren, fragte Natsume, "Wie habt ihr mich überhaupt gefunden?"

"Naja, also, das war so...", fing Kakeru an, "...wir haben dich nicht gefunden sondern S-" Aoi wurde panisch und unterbrach Kakeru.

"Nagisa. Nagisa, hat dich gefunden."

"Ah, ja.", sagte sie verwirrt.

"Mensch, Kakeru. Pass doch auf was du sagst! Du weißt genau was wir ausgemacht haben.", sagte Aoi etwas böse, leise, als Kakeru und er in Aois Zimmer waren, "Wir sollten ihr doch nicht sagen, wer sie wirklich gefunden hat, wenn sie es vergessen hat und genau das war der Fall."

"Ja, ich weiß, ich hab's vergessen.", sagte Kakeru.

"Nagi wird ihr nichts sagen, da bin ich mir sicher.", sagte Aoi.

In Natsumes Zimmer...

"Hm... Mir fällt nicht grade viel ein.", dachte sie seufzend, als sie an ihrem Tisch saß und die Lyrics schreiben wollte und träumte kurz vor sich hin und ihr schoss ein Satz durch den Kopf.

"Ich werd dir mit den Lyrics helfen, Natsume."

"Wa?!", sagte sie, wurde rot und schüttelte den Kopf, "Diesen Satz hab ich irgendwo schon mal gehört. Hat den nicht Shun...ne, als ob Shun sowas je sagen würde."

\*klopf klopf\*

"Natsume, darf ich rein?", fragte Shun, der an Natsumes Tür klopfte.

"S-Shun?!", sagte sie erschrocken.

"Kein Grund sich gleich zu erschrecken, ich bin doch kein Geist.", sagte er lachend, "Also, darf ich rein?"

"Wieso?", fragte sie.

"Ich möchte dir mit den Lyrics helfen."

"Ja, aber, du hast doch noch so viele andere Verpflichtungen als Leader, da musst du mir nicht extra noch helfen, ich pack das schon.", sagte sie.

"Okay. Aber wenn du Hilfe brauchst, sag Bescheid, ja?"

"Ja, werd ich machen."

"Ach ja, da wäre noch was, wir haben heute ein Konzert und kommen vor morgen früh nicht nach Hause. Also, wenn du etwas essen möchtest, bedien dich ruhig am Kühlschrank."

"Werd ich machen.", sagte sie, "Bis morgen dann, Shun."

"Ja, bis morgen, Natsume.", sagte Shun und ging zurück in sein Zimmer.

"War das im Baumhaus, etwa doch nicht geträumt?", fragte sich Natsume, "Das verwirrt mich grad total."

Am Abend...

"Oh, hab gar nicht bemerkt, das die Jungs schon weg sind.", sagte Natsume und ging in die Küche zum Kühlschrank, "So, was haben wir denn hier schönes? Oh..."

Ihr Blick stoppte, bei einem Zettel, wo drauf stand: >Für Natsume<

"Ich weiß genau wessen Handschrift das ist.", sagte sie, "Ich hab ihm doch gesagt, er soll..."

\*knurr\*

"Ach, egal, ich hab Kohldampf. Ich dank ihm morgen dafür.", sagte sie und nahm ihr zurückgestelltes Essen aus dem Kühlschrank und ging damit auf ihr Zimmer.

"Hmm. Katsudon, Reis, Soya, alles was ich mag. Lecker." \*lächel\*

Sie aß alles auf und brachte den Teller zurück in die Küche, tat ihn in die Spülmaschine und setzte sich wieder an die Lyrics.

Ihr Kopf war leer, bis ihr eine Idee für die Lyrics einfiel.

"Das ist es!", sagte sie, "Das passt perfekt zu nem Lovesong!"

Aus ihr sprudelten die Lyrics nur so raus.

"...don't go everywhere...we aren't a couple now...", sang sie vor sich hin und schrieb es auf, "...not one, not two, you never embrace me enough...from now and forever..."

Sie lächelte beim schreiben und hatte ihre Lyrics Blockade überwunden.

"Jetzt nur noch mit dem PC abtippen und ausdrucken. Fertig."

Als das Papier mit den Lyrics gedruckt war, sagte sie traurig, "Jetzt isses vorbei. Ich sollte nur diesen einen Song für sie schreiben. Jetzt heißt es wohl wirklich, Bye Bye..."

Ihr kullerten Tränen übers Gesicht und sie ging die Treppen runter, tat den Zettel mit den Lyrics in einen Umschlag und schrieb drauf: >Hier sind die Lyrics. Keine Sorge, ich komm zu eurem großen Konzert. Gebt euer bestes, Jungs. Und, äh, noch was, ich bin nach wie vor ne Boyband Hasserin, aber euch mag ich. Natsume<

"Es tut mir leid Jungs. Wir werden uns nie wiedersehn", das waren ihre letzten Worte, bevor sie aus der Villa wegging und den Briefumschlag auf dem Tisch, im Wohnzimmer liegen ließ.

"Dieser Lovesong ist gleichzeitig auch ne Liebeserklärung an ihn, ich hoffe er weiß, das er gemeint is..." \*heul\*